

Berufs-WM 2026: Duo ist für die Steiermark und für Kärnten auf Medaillenjagd in Shanghai

Wenn David Seidl und Paul Wohlesser im September bei WorldSkills in Shanghai antreten, fiebern gleich zwei Bundesländer mit. Die beiden Mechatroniker stammen aus der Steiermark, arbeiten jedoch beim Technologiekonzern Flex in Kärnten.

MARIAHOF/NEUMARKT/ALTHOFEN/SHANGHAI. Kaum ein Beruf steht so sehr für die Industrie von morgen wie die Mechatronik. Moderne Produktionsanlagen bestehen längst nicht mehr nur aus Mechanik oder Elektronik. Sensoren kommunizieren mit Software, elektrische Systeme steuern mechanische Abläufe und intelligente Anlagen erkennen Fehler oft selbstständig. Genau diese Schnittstelle unterschiedlichster Technologien steht im Mittelpunkt des WorldSkills-Berufs Mechatronik. Für Österreich gehen dabei mit David Seidl und Paul Wohlesser zwei junge Fachkräfte an den Start, die sich täglich mit genau diesen Herausforderungen beschäftigen. Beide arbeiten bei Flex in Althofen, einem internationalen Technologieunternehmen mit Standort in Kärnten. Ihre Wurzeln liegen allerdings in der Steiermark. Während Seidl aus Mariahof stammt, kommt Wohlesser aus Neumarkt. „Es ist schon etwas Besonderes, Österreich gemeinsam vertreten zu dürfen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn am Ende sowohl in Kärnten als auch in der Steiermark mit uns mitgefiebert wird“, sagt Seidl.

Die Königsdisziplin der Industrie

Im Wettbewerb müssen die Teilnehmer komplexe technische Anlagen aufbauen, elektrische Komponenten installieren, Systeme programmieren, Fehler finden und unter Zeitdruck Lösungen entwickeln. Gefragt sind Präzision, technisches Verständnis und Teamarbeit. „Am meisten begeistert mich die Vielfalt und Abwechslung im Berufsalltag. Es gibt ständig neue Aufgaben und Herausforderungen, die man lösen muss“, sagt Seidl. „Genau das macht den Beruf so spannend.“ Auch Wohlesser schätzt die Vielseitigkeit seines Berufs: „Kein Tag ist wie der andere. Man arbeitet an unterschiedlichen Anlagen und muss immer wieder neue Lösungen finden. Das gefällt mir besonders“, sagt Wohlesser. Im Arbeitsalltag beschäftigen sich die beiden unter anderem mit technischen Anlagen, der Montage von Bauteilen, der Fehlersuche sowie der Inbetriebnahme neuer Systeme. Tätigkeiten, die auch bei den WorldSkills gefragt sein werden.

Gemeinsam stärker

Anders als in vielen anderen Berufen treten die beiden nicht als Einzelstarter an. Die Aufgaben können nur gemeinsam bewältigt werden. Kommunikation und Vertrauen spielen daher eine ebenso wichtige Rolle wie technisches Know-how. „Natürlich hat jeder seine Stärken. Entscheidend ist aber, dass man sich ergänzt und gemeinsam Lösungen findet. Genau das macht einen guten Teambewerb aus“, sagt Wohlesser. Auch Seidl sieht darin einen wesentlichen Erfolgsfaktor: „Ich arbeite gerne im Team und finde es motivierend, gemeinsam etwas zu schaffen. Gerade bei WorldSkills wird das besonders wichtig sein“, sagt der 18-Jährige. Unterstützt werden die beiden von Experte Simon Aschmüller von der ÖBB-Infrastruktur AG, der das Team auf die Herausforderungen der Weltmeisterschaft vorbereitet.

Die größte Bühne ihres Berufs

Mit WorldSkills wartet nun die größte Herausforderung ihrer bisherigen Laufbahn. Mehr als 1.500 Teilnehmer aus über 60 Nationen werden in Shanghai erwartet. „Bei AustrianSkills habe ich gesehen, was möglich ist, wenn man hart arbeitet und sein Können konsequent weiterentwickelt. Mit dieser Einstellung werde ich auch bei den WorldSkills antreten“, erklärt Seidl. Wohlessen: „Ich erwarte mir einen spannenden Wettbewerb, viele neue Erfahrungen und die Möglichkeit, Fachkräfte aus der ganzen Welt kennenzulernen.“ Während Wohlessen nach WorldSkills die Matura abschließen möchte, fokussiert Seidl die WorldSkills: „Eines meiner Ziele ist es, den ersten Platz bei WorldSkills zu holen.“

--

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- Wollen die Steiermark und Kärnten jubeln lassen: Paul Wohlessen und David Seidl gehen im Teambewerb Mechatronik an den Start (v. l., [hier](#))
- So groß wie über 200 Fußballfelder: Das National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai ([hier](#))
- Fotos von nationalen und internationalen Skills-Bewerben finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier](#)) zur kostenlosen Verwendung.

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt

wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at